

Erstmalig in Europa - Sennalpwege im Oberallgäu

von Dipl.-Ing. Peter Danks

Im Allgäu gibt es 673 anerkannte Alpen, verteilt auf die Landkreise Ostallgäu, Oberallgäu und Lindau. Dazu kommen die 39 Alpen im Kleinwalsertal, die ebenfalls Mitglied beim Alpwirtschaftlichen Verein im Allgäu e.V. sind. 45 dieser Alpen werden als sog. „Sennalpen“ bewirtschaftet, d.h. sie werden mit Kühen „beschlagen“ und die Milch wird zu Original-Bergkäse, einer Spezialität der allgäuer Sennalpen, verarbeitet. Dieser ausgezeichnete Bergkäse wird entweder auf der Alpe direkt vermarktet oder bundesweit, überwiegend durch die Fa. Baldauf aus Lindenberg, in Spezialitätengeschäften vermarktet. Auf Anregung von LDR Gerhard Hock von der Sb-Stelle bei der Regierung von Schwaben, Außenstelle Kempten und mit der Un-

terstützung durch den Alpwirtschaftlichen Verein im Allgäu e.V. haben sich 7 Sennalpen aus dem Balderschwangertal, 6 Sennalpen aus dem Gunzesriedertal, 2 Sennalpen und eine „Übemachtungsalpe“ aus dem Stadtgebiet Immenstadt, 3 Sennalpen auf Oberstaufener Gebiet und viele Wirtschaftspartner aus dem Oberallgäu zu dem Projekt „Oberallgäuer Sennalp-Wege“ zusammengefunden.

Sennalptour Oberallgäu

Höhengentüsse erwarten den Bergfreund in den Oberallgäuer Urlaubsgemeinden Balderschwang, Blaichach-Gunzesried, Immenstadt und Oberstaufen. Ein gemeinsam installiertes Sennalpen-Wandernetz führt in die Schönheit unserer Bergwelt und zu diesen 17 Sennalpen. Gäste können zusehen, wie



Käse entsteht und werden in den Gasthöfen mit besonderen, von den Gastronomen entwickelten Käsespeisen verwöhnt. Immer wieder schwärmen Gäste und Einheimische vom „Naturprodukt Oberallgäuer Bergkäse“ und so entstand die Idee für die Route. Zugleich soll damit aufgezeigt werden, wie wichtig die Alpwirtschaft für eine intakte Bergwelt und für den Erhalt un-

*Auf der Senialalpe
Gschwend in der
Gemeinde Oster-
schwang werden im
Frühjahr die „Holz-
Stotzen“ gewässert*

(Strom und Licht auf Almen

„Wasserkraft nutzen ist besser als Umwelt verschmutzen!“ Nach diesem Motto sorgt Anton Felder aus Ab-



sam bei Hall in Tirol seit 1982 für Strom und Licht auf den Almen. Die Voraussetzung ist ein kleiner Bach. Schon bei mäßigem Gefälle können Anton Felders Kleinwasserkraftwerke bereits wirksam arbeiten und Strom erzeugen. Die Besonderheit der Anlagen liegt in ihrer Einfachheit. Bergbauern und Almbesitzer, die Hauptkunden der AFK-Turbotronic Maschinenbau Ges.m.b.H., können problemlos mit den Kleinwasserkraftwerken umgehen und sogar, wenn es denn

einmal sein sollte, auch kleine Fehlfunktionen selbst beheben. Bei der neuentwickelten AFK-Turbotronic-Kompaktturbine wurde bewußt auf eine komplizierte Mechanik verzichtet. Keine Abnutzung der Bauteile, kein Verschleiß und

damit praktisch eine unbegrenzte Lebensdauer sind Vorteile, die überzeugen. Überschüssige Energie wird nicht vernichtet, sondern wird sinnvoll an verschiedene Verbraucher wie Heizöfen, Boiler oder Zentralheizung abgegeben.

Kleinwasserkraftwerke



AFK-TURBINEN

MASCHINENBAUGES.M.B.H.

6067 ABSAM · MADERSPERGERSTR. 4

FELDER TONI · Telefon 05223/42224



RINDERZUCHTVERBAND SALZBURG
Erzeugergemeinschaft für Zucht- & NutZRinder

A-5751 MAISHOFEN 96
 Telefon 0 65 42/68 2 29-0
 Telefax 0 65 42/68 2 29-81

Verstg.-Nr.	Taa	Datum	Auftrieb	Rassen
680.	Donnerstag	8. Jänner	weibl. Tiere	FV – SB – PI
681.	Donnerstag	29. Jänner	weibl. Tiere	PI – SB – FV
682.	Donnerstag	26. Februar	Stiere (FV), weibl. Tiere	FV – SB – PI
683.	Donnerstag	26. März	Stiere (PI), weibl. Tiere	PI – SB – FV
684.	Donnerstag	30. April	Stiere (FV), weibl. Tiere	FV – SB – PI
685.	Donnerstag	4. Juni	weibl. Tiere	PI – SB – FV
686.	Donnerstag	20. August	weibl. Tiere	PI – SB – FV
687.	Donnerstag	17. September	Stiere (FV), weibl. Tiere	FV – SB – PI
688.	Donnerstag	8. Oktober	weibl. Tiere	Fi – SB – PI
689.	Donnerstag	22. Oktober	weibl. Tiere	PI – SB – FV
690.	Donnerstag	5. November	Stiere, weibl. Tiere	Fleckvieh
691.	Donnerstag	19. November	Herbststiermarkt, weibl. Tiere	Pinzgauer
692.	Donnerstag	10. Dezember	weibl. Tiere	Fi – SB – PI

Alle weiblichen Tiere sind geweidet und auf IBR/PPV-Freiheit untersucht = Amtliche Milchleistungskontrolle = E Auftrieb und Bewertung am Vorrag. = Versteigerungsbeginn: Zuchtkalber – 8.30 Uhr / GroBrinder Versteigerungsreihenfolge: Tiere in Milch – alle SB – Zuchtstiere – Tiere trächtig.

winkt als Belohnung 1 kg Gratis-Bergkäse.

Sennalp-Wanderführer

Auf 48 Seiten stellt der Sennalp-Wanderführer 18 Alpen von vier oberallgäuer Urlaubsgemeinden vor. Enthalten sind zahlreiche Tourenvorschläge für über 100 Wanderstunden mit Wegbeschreibungen, eine Übersichtskarte und Kartenausschnitte, Porträts der Sennalpen, Hinweise zu Brotzeit- und Übernachtungsmöglichkeiten, Rezepte für Kasespezialitäten, Wissenswertes über die handwerkliche Herstellung des Sennalpkäses und die Gerätschaften sowie über die heimische Rinderrasse, das Allgäuer Braunvieh.

Der Oberallgäuer Sennalpen-Wanderführer ist erhältlich bei den Gästeämtern Immenstadt und Blaichach-Gunzesried, dem Verkehrsamt Balderschwang, der Kurverwaltung Oberstaufen und der Geschäftsstelle des AVA e.V. in Immenstadt. Außerdem kann er über Internet abgerufen werden unter: <http://www.allgaeuer.de/sennalpwege>. ■

serer herrlichen oberallgäuer Landschaft ist: unser Oberallgäu, Urlaubsland aus Bauern- und Berglerhand!

Viele der beteiligten Sennalpen sind mehrfache Preisträger für beste Kasequalität, ausgezeichnet bei den jährlichen Bergkäseprämierungen des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu und den bundesweiten Käsewettbewerben der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Ein Sennalpen-Wanderführer schildert die Touren vom

kurzen Spaziergang bis zur Sonnenaufgangswanderung, mit Angabe der Schwierigkeitsgrade und Beschreibung der Sennalpen, informiert über kindergeeignete Wege und landschaftliche Besonderheiten. über Öffnungszeiten der Alpen bis zum Alpactrieb, wann gekäst wird und weiche Tourenpunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. Für Enthusiasten bietet das Heft eine Stempelfläche: Sind alle 17 Sennalpen erwandert,

Zum Autor:
 Landwirtschaftsdirektor Dipl.-Ing. Peter Danks ist Geschäftsführer des Alpwirtschaftlichen Vereins Allgäu

Impressum:

Medieninhaber und Verleger: Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Alm und Weide, 6020 Innsbruck, Gilmstr. 2/Stöcklgebäude; Tel.Nr. (0512)508/3908; Internet: <http://www.tirol.com/oesterreichische.almwirtschaft>
 Herausgeber: Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Alm und Weide, vertreten durch Obm. Ök-Rat Paul Landmann und Geschäftsführer HR. Dipl.-Ing. Dieter Putz, 6020 Innsbruck, Gilmstr. 2/Stöcklgebäude
 Redaktion: Dipl.-Ing. Dieter Putz, Dipl.-Ing. Johann Jenewein und Dipl.-Ing. Franz Legner, 6020 Innsbruck, Gilmstr. 2/Stöcklgebäude; Tel.Nr. (0512)508/3908; Fax: (0512)508/3905. Für die Fachartikel zeichnen die einzelnen Autoren verantwortlich. Die Fachzeitschrift erscheint monatlich in ganz Österreich und dem benachbarten Ausland (mit einer Doppelfolge im Winter und zwei Doppelfolgen im Sommer)
E-mail-Adresse: j.jenewein@tirol.gv.at
 Manuskripte: Bitte möglichst auf Diskette (Winword, Word, Word Perfect oder ASCII) mit zusätzlichem Papierausdruck. Bildmaterial als Dia, Papierphoto oder Litho. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wieder
 Hersteller: Druckerei und Verlagsanstalt R. u. M. Jenny & Co, GmbH, 6020 Innsbruck, Richard-Bergerstr. 5 Tel.Nr. (0512) 262134.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier!